



PROTOKOLL zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2020/21

am Donnerstag, den 8. Juli 2021, von 19:15 bis 23:20 Uhr
im Bürgersaal in München-Fürstenried

Tagesordnung: gemäß Einladung
1. Vorsitzender: Wolfgang Hübner
2. Vorsitzender: Wolfgang Maier
Schatzmeister: Josef Prüflinger
Jugendreferentin: Corinna Staudinger
Protokoll: Birgit Klar

Anwesend: 43 Mitglieder
Gast: Dr. Cornelius Chucholowski, Sektion Königsberg/Pr.

1. Eröffnung, Begrüßung

Die Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2020/21 (Anlage A) wurde form- und fristgerecht versandt, somit ist die Versammlung entscheidungsfähig.

Wolfgang Hübner begrüßt die Mitglieder des ASC nach gut 2 Jahren, da aufgrund der Pandemie es erst jetzt möglich war, eine Versammlung abzuhalten. Als Gast wird Herr Dr. Cornelius Chucholowski, 1. Vorsitzender der Sektion Königsberg/Pr., vorgestellt.

Im Anschluss gedenken wir unserer in den letzten zwei Jahren verstorbenen Mitglieder Erich Hermann, Willi Nirschl, Karl Fischer, Frauke Peters, Gabriele Babl, Karl Seidl, Volker Ulrich, Gerda Baumann, Siegfried Bolkhart und Gerda Schmidt.

2. Wahl von 2 Bevollmächtigten zur Beglaubigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2020/21

Vorschlag: Fritz Bergmann und Herbert Kleeblatt

Der Vorschlag wird einstimmig (ohne Gegenstimme, ohne Enthaltung) angenommen.

3. Jahresberichte 2020/21

a) Vorstand – Bericht von Wolfgang Hübner

Wolfgang berichtet, das Brauneck-Gipfelhaus war wegen der Pandemie 7 Monate geschlossen. Als die Vorbereitung zur Wiedereröffnung am 28.05.21 beginnen sollte, wurde ein Wasserschaden festgestellt. Nach einigen Frosttagen im April froh das Wasser in den Leitungen und bewirkte Aufbrüche, sodass beim Auftauen einige Räume unter Wasser standen. Die Frage ist nun wer für den Schaden aufkommen muss.

Klaus Stommel ist der Meinung, im Pachtvertrag müsste festgelegt sein, dass der Pächter entsprechend versicherungspflichtig ist. Zumindest müsste von Seiten des Pächters eine Haftpflichtversicherung bestehen.

Sepp Prüflinger erläutert, dass der DAV seit 2005 die Hütten einheitlich gegen Schäden versichert. Dabei wurde nicht berücksichtigt, dass Wasserschäden hierbei nicht abgedeckt sind. Die Schadensübernahme kann hier nicht abschließend geklärt werden.

Zur Mitgliederentwicklung des ASC:

Derzeit zählt der ASC 550 Mitglieder, davon 274 Münchner und insg. 71 Minderjährige. Das älteste Mitglied ist derzeit Frau Hilde Utsch, 97 Jahre alt und das jüngste Mitglied ist Anton Staudinger mit 3 Monaten.

b) Ausbildung und Touren - Bericht von Erich Streicher

Erich dankt den ehrenamtlichen Organisatoren für ihre Berichte und die durchgeführten Veranstaltungen. Es wäre wünschenswert noch Tourenleiter*innen für das Hochgebirge, MTB und den alpinen Skilauf zu gewinnen.

Zu den Touren:

Im Sommer 2019 haben von 19 angekündigten Veranstaltungen 12 stattgefunden, 7 mussten wegen mangelnder Teilnahme abgesagt werden. Schön war der Kajakkurs von Johannes Kleine und die Bootsfahrt mit Oliver Bungers, Wiederholung erwünscht.

Um den Organisatoren das Erstellen Ihrer Tourenberichte zu erleichtern, wäre die Bereitstellung eines elektronischen Formblattes wünschenswert.

Im Winter 2019/20 mussten von den 26 angebotenen Touren 11 ab dem 17.03.21 pandemiebedingt abgesagt werden.

Im Sommer 2020 haben von 15 angekündigten Veranstaltungen nur 5 stattgefunden.

Im Winter 2020/21 mussten alle 29 Touren pandemiebedingt abgesagt werden.

Wir hoffen auf einen aktionsreichen Sommer.

Kletteraktionen mit Ralf Hennenhöfer finden ausreichend Anklang. Klettern in Thalkirchen findet derzeit immer donnerstags statt. Bernd Zessel hofft auf Wiederbelebung der Montagsgruppe.

Zu den Ausbildungen/Fortbildungen:

Aktive Trainer für Skihochtouren sind Birgit Gelder, Klaus Richter, Oliver Bungers, Micha Gaudlitz und Erich Streicher. Klaus Richter nahm 2019 an einer Trainerausbildung „Freeride“ und Moritz Lorenz an seiner Ausbildung „Skibergsteigen Teil 2“ teil.

Aktive Trainer im Sommer sind für „Bergwandern“ Elke Wegner, für „Klettern alpin“ Renate Veicht, Maika Lorenz und Erich Streicher, für „Klettern (allgemein)“ Ralf Hennenhöfer und für „Familiengruppen“ Angela Gaudlitz.

Barbara Lindner ist geprüfte Bergwanderführerin (Bergführerverband Steiermark) und bietet dem ASC Wintertouren an. Von Bernhard Streicher kamen keine Angebote.

2019 nahm nur Maike Lorenz an einer Fortbildung teil. 2020 waren 4 Fortbildungen geplant, eine wurde abgesagt. Für 2021 werden 5 Fortbildungen in Aussicht gestellt: für Saskia Held, Renate Veicht, Erich Streicher, Angela Gaudlitz, Michael Gaudlitz.

Ein herzlicher Dank geht an Elke Wegner, die für Corinna Staudinger die Erstellung des Tourenprogramms übernommen hat.

Zuletzt noch ein Dank an den Schatzmeister Josef Prüflinger der die Finanzierung für das gemeinsame Abendessen ehrenamtlicher Mitglieder im Jahr 2019 ermöglicht hat. Hoffentlich kann das Treffen in diesem Jahr wieder stattfinden.

c) Wege- und Arbeitsgebiet der Sektion – Bericht von Herbert Kleeblatt

Herbert berichtet, die wichtigsten Wege in unserem Arbeitsgebiet am Brauneck wurden begangen und ausgebessert. Bei den Achselköpfen musste der Weg von umgestürzten Bäumen befreit werden. Edi Kottmayr half mit der Motorsäge Nach Antrag beim Dachverband es DAV wurden 80 % der Unkosten erstattet. Dafür Dank an Herbert.

d) Jugend - Bericht von Corinna Staudinger

Das Kinderfest 2019 musste wegen mangelnder Beteiligung abgesagt werden, dafür waren 2020 wieder um so mehr Kinder auf der Röthensteinalm versammelt. Die Nikolausfeier auf dem Brauneck-Gipfelhaus entfiel im Dezember 2020 pandemiebedingt.

Wie angekündigt tritt Corinna als Jugendreferentin zurück. Sie konnte Angela Gaudlitz als Nachfolgerin gewinnen und wird ihr mit Rat und Tat zur Seite stehen.

e) Umweltschutz - Bericht von Joachim Schmidt

Der Bericht zum Umweltschutz entfällt wegen Abwesenheit des Umweltreferenten.

f) Selbstversorgerhütten

Röthensteinalm – Bericht von Hartmut Lorenz

Die Röthensteinalm ist gut in Schuss, momentan jedoch schwer zu versorgen, weil Hartmut derzeit kein eigenes Auto hat. Die beiden Holzaktionen 2019/20 mussten leider wegen Corona abgesagt werden. Eine ausgelegte Arbeitsliste ist jedoch von den Besuchern der Alm gut abgearbeitet worden.

Karl Fischer hat für die Alm 2000 Euro hinterlassen, um ggf. neue Batterien für die Solaranlage zu finanzieren. Weil dies aber in nächster Zeit nicht notwendig erscheint, soll das Geld anderweitig angelegt werden.

Die Hütte war bis April 2021 übermäßig genutzt, auch unter der Woche. Dann erhielt Hartmut eine anonyme eMail mit Androhung einer Anzeige, falls die Hütte in der Pandemiesperre weiterhin genutzt würde. Nach Rücksprache mit Wolfgang Hübner wurde die Hütte für 6 Wochen gesperrt bis die touristischen Übernachtungen im Landkreis Miesbach wieder erlaubt waren.

In der Sache hatte der anonyme Schreiber recht und um unser gutes Verhältnis zum Bauern zu bewahren, wurden die Hüttenbesuche nicht mehr genehmigt. Auf die eMail sollte nach Absprache im Beirat, bei Anwesenheit des 1. Vorsitzenden, nicht reagiert werden. Es wurde auf baldige Lockerung der Corona-Einschränkungen gehofft, die ja auch bald eintrafen.

Auf der MV überraschte Wolfgang Hübner mit dem Vorlesen seines Antwortschreibens auf die eMail, das schwere Anschuldigungen und Drohungen enthielt. Er war der Meinung, dass der anonyme Angriff gegen unseren Verein nicht unwidersprochen bleiben darf. Daraufhin ist Hartmut sehr empört und erinnert an die Abmachung im Beirat. Wolfgang's nicht abgesprochene Antwort wurde als unnötig und kontraproduktiv

schwer kritisiert. Wolfgang Hübner entschuldigt sich und fügt hinzu, dass sich dies ohnehin erledigt weil er aus Alters- und gesundheitlichen Gründen zurücktreten will.

Zurück zur Röthensteinalm: die Vorausbuchungen haben mittlerweile überhand genommen, sodass ein spontaner Hüttenaufenthalt nicht mehr möglich war. In Zukunft soll die Belegung höchstens 3 Monate im Voraus erfolgen und 1 Wochenende pro Monat soll für spontane Aktionen freigehalten werden.

Gartalm – Bericht von Fritz Bergmann

Die Hütte war vor allem wegen den Corona-Einschränkungen kaum belegt. Zum Ausgleich dafür darf die Hütte nun im Juli/August von uns genutzt werden.

Am 2. Juli wurde die Gartalm gelüftet und es wurde ein Schlüsseltresor angebracht. Die Rückwand zum Berg ist gelegentlich feucht und der Putz blättert ab, ansonsten ist die Hütte aber trocken. Franz Dornauer hat zugesichert gelegentlich zu heizen und zu lüften. Somit steht einem Hüttenaufenthalt nichts mehr im Wege.

Miriam Lorenz kritisiert die Übernachtungspreise. 20 Euro pro Nacht seien vor allem für Studenten zu hoch, sie fragt nach einer finanziellen Erleichterung. Günstigere Übernachtungspreise würden die Nachfrage allgemein sicher erhöhen.

Sepp Prüflinger meint dies wäre zu besprechen.

Wolfgang Hübner erinnert, dass die Gartalm wurde für 3 Jahre gepachtet. Somit muss bei der nächsten MV ohnehin darüber abgestimmt werden, ob der Pachtvertrag überhaupt verlängert werden soll.

g) Brauneck-Gipfelhaus – Bericht von Felicitas Vogt

Die Feste sind 2020 alle ausgefallen, das Edelweißfest 2021 auch. Die Gästebewirtung läuft nun nur schleppend an. Wir verbuchen für 2020 1040 Übernachtungen.

Es liegt kein Bericht von Stefan Günther vor, er befindet sich im Urlaub.

4. Rechnungslegung für das Jahr 2019/20

a) Bericht des Schatzmeisters Josef Prüflinger

Der Bericht des Schatzmeisters ist in der Rechnungslegung 2019 (Anlage D 2019) und 2020 (Anlage D 2020) zusammengefasst. Josef Prüflinger präsentiert die Rechnungslegung mittels Video-Beamer und trägt die Einzelheiten vor.

b) Bericht der Rechnungsprüfer

Der Bericht der Rechnungsprüfer wird von Klaus Stommel vorgetragen. Er bestätigt die Rechnungslegung 2019/20 uneingeschränkt. Buchführung und Jahresabschluss entsprechen Gesetz und Satzung (Anlage C).

An dieser Stelle dankt Klaus Stommel Josef Prüflinger für 40 Jahre gute Arbeit, die unsere Sektion in die ausgezeichnete finanzielle Situation gebracht hat.

Zudem möchte er sich in einem privaten Wort für die Sektionen-Verschmelzung aussprechen, da dies seiner Meinung nach ein Gewinn für unsere Sektion wäre.

5. Entlastung des Vorstands

Klaus Stommel bittet um Entlastung des Vorstandes und dankt dem Schatzmeister Josef Prüflinger sowie dem gesamten Vorstand für sein Engagement.

Der Antrag auf Entlastung wird einstimmig (ohne Gegenstimme, ohne Enthaltung) angenommen.

6. Haushaltsvoranschlag 2021

Josef Prüflinger trägt den Haushaltsvoranschlag für 2021 (Anlage D) vor.
Der Vorstand erhält die Zustimmung aller anwesenden Mitglieder.

7. Abstimmung über die Verschmelzung der Sektion ASC mit der Sektion Königsberg/Pr.

Hans-Jürgen Roth erkundigt sich über den Ablauf und möchte wissen, ob bereits endgültig über eine Verschmelzung abgestimmt wird. Sepp Prüflinger bestätigt, wir beschließen mit der Abstimmung über den Verschmelzungsvertrag. Daraufhin befragt Corinna Staudinger die Anwesenden wer schon heute mit einem guten Bauchgefühl über die Verschmelzung entscheiden kann. Ca. 2/3 der Anwesenden bejaht dies.

Daraufhin erzählt, der 1. Vorsitzende, kommissarische Schatzmeister, kommissarische Tourenwart und Hüttenreferent der Sektion Königsberg, Herr Cornelius Chucholowski, wie er am 13.05.2020 per eMail beim Alpinen Ski-Club nach einer Partnersektion angefragt hat.

Herr Chucholowski hält einen Vortrag über die Entstehung und die Gesinnung der Sektion Königsberg und über die bewirtschaftete Ostpreußenhütte bei Werfen im Salzburger Land. Die Gesamtkosten des Projekts „Generalsanierung Ostpreußenhütte“ wird auf 930.000 € geschätzt, von denen die Sektion 16 % - also ca. 150.000 € selbst zu tragen hat. Die finanzielle Situation der Sektion Königsberg ist zwar solide, die Generalsanierung birgt aber ein großes finanzielles Risiko.

Schon vor 15 Jahren hat die Vereinsleitung das Problem erkannt und die Fusion mit einer anderen Sektion vorgeschlagen. Jetzt würde sich eine Chance für eine Fusion bieten, nämlich den Zusammenschluss mit dem Alpinen Ski-Club München. Formal wäre der ASC der übernehmende Rechtsträger, die Sektion Königsberg stellt aber die Mehrheit der Mitglieder und kann die Vereinsziele mitbestimmen.

Die Sektion Königsberg will am Montag, dem 12.07.21, in der Mitgliederversammlung darüber abstimmen, ob die Verschmelzung bzw. Auflösung gewünscht wird .

In einer weiteren Hauptversammlung müsste dann eine neue Satzung beschlossen werden, der Name „Alpiner Ski-Club – Königsberg/Pr.“ anerkannt und ein neuer Vorstand gewählt werden.

Bei dieser Gelegenheit ergreift Corinna Staudinger nochmals das Wort und erklärt, dass sie bei den Vorstandssitzungen nicht in die Abstimmung mit einbezogen wurde und es somit falsch sei, zu sagen der gesamte Vorstand sei für die Verschmelzung der beiden Sektionen. Sie findet es sehr schwierig eine Entscheidung zu treffen. Sie ist der Meinung, dass nicht genug darüber mit den Mitgliedern ausgetauscht wurde.

Eine emotionale Diskussion bestätigt, es geht viel zu schnell mit dieser Verschmelzung. Nicht der wirtschaftliche Faktor sollte im Vordergrund stehen, sondern die Menschen. Eine Übergangsphase mit gegenseitigem Kennenlernen in einem Zeitraum von möglicherweise 2 Jahren wird gewünscht. So wurde gefordert erst einmal die Programme der beiden Sektionen auszutauschen und an Touren gemeinsam teilzunehmen, um sich kennen zu lernen.

Einige Mitglieder des ASC sind nun der Meinung, sie wurden im Vorfeld nicht ausreichend über die Fakten informiert. Dabei geht es u.a. um die fehlenden ehrenamtlich engagierten Mitglieder in der Sektion Königsberg. Unsicherheiten bestehen auch zum finanziell nicht absehbaren Aufwand für die Generalsanierung der Ostpreußenhütte sowie zur Frage, ob unsere Sektion mit einer drastischen Erhöhung der Mitgliederzahlen tatsächlich an Attraktivität gewinnen kann.

Resümee: Die finale Entscheidung muss vertagt werden, es macht keinen Sinn eine Verschmelzung zu erzwingen. Die Tagesordnung der MV muss geändert werden.

Es kommt zur Abstimmung über die Verschiebung vom Tagespunkt 7:

39 Mitglieder sind für die Verschiebung der Abstimmung über die Verschmelzung der beiden Sektionen, es gibt eine Gegenstimme und 3 Enthaltungen.

8. Wahlen:

Für jede Aufgabe liegen Wahlvorschläge vor. Über die Vorschläge wird einzeln per Handzeichen abgestimmt.

a) Vorstand

Aufgabe	Vorschlag	Stimmen	Gegenst.	Enthaltung	Annahme
1. Vorsitzende*r	Oliver Bungers	40	2	1	ja
2. Vorsitzende*r	Wolfgang Meier	12		1	
- 2. Vorschlag:	Birgit Klar	24	2	4	ja
Schatzmeister*in	Renate Veicht	35		4	ja
Jugendreferent*in	Angela Gaudlitz	39			ja

b) Beirat

Aufgabe	Vorschlag	Stimmen	Gegenst.	Enthaltung	Annahme
Hüttenreferenten					
Brauneck-	Stefan Günther mit	42		1	ja
Gipfelhaus	Felicitas Vogt	43			ja
Gartalm	Fritz Bergmann	42		1	ja
Röthensteinalm	Hartmut Lorenz	43			ja
Tourenwart	Erich Streicher	42		1	ja
Umweltreferent	Joachim Schmidt	43			ja
Wegewart	Herbert Kleeblatt	42		1	ja
Tourenwart	Erich Streicher	42		1	ja
Tourenausschuss	Micha Gaudlitz	42		1	ja
Vertr. Digitalisierng.	Frank Kleine	43			ja
Geschäftsstelle	Miriam Lorenz	43			ja
Schriftführer*in	Anke Kleine	43			ja
Ehrenrat	Christa Mayer-Sch.	42		1	ja
-	Uta Fischer	42		1	ja
-	Hermann Högner	42		1	ja

Anmerkungen:

Oliver Bungers, Renate Veicht, Angela Gaudlitz, Stefan Günther und Joachim Schmidt wurden in Abwesenheit gewählt. Bei den gewählten Vorstandsmitgliedern liegt je eine schriftliche und bei den gewählten Beiratsmitgliedern je eine mündliche Zusage vor das Amt anzunehmen.

9. Satzungsanpassung an die Mustersatzung des DAV

Entfällt.

10. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2019

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2019 wird zur Einsicht ausgelegt. Gegen das Protokoll wurden keine Einwände erhoben.

11. Verschiedenes

Durch eine erneute Diskussion über den zu verlängernden Pachtvertrag der Gartalm findet sich unter den Mitgliedern eine Gruppe zusammen, die sich bereit erklärt nach einer geeigneten Selbstversorgerhütte oder Unterkunft für die Sektion zu suchen.

Herrmann Högner dankt dem gesamten Vorstand für seinen Einsatz und das Engagement in den vergangenen Jahren.

12. Für die Richtigkeit des Protokolls:

Für den Vorsitz:

Für das Protokoll:

Wolfgang Hübner
(1. Vorsitzender)

Birgit Klar
(Schriftführerin)

Beglaubigung des Protokolls:

Fritz Bergmann

Herbert Kleeblatt

/ Voranschlag

Anlagen

Anlage A: Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2021
mit Beiblatt „Die Zukunft des ASC“

Anlage B: Anwesenheitsliste (4 Blätter)

Anlage C: Bericht über die Rechnungsprüfung 2019 und
Bericht über die Rechnungsprüfung 2020

Anlage D: Erläuterung zu Rechnungslegung 2019, Rechnungslegung 2020 / Voranschlag und
Erläuterung zu Rechnungslegung 2020, Rechnungslegung 2021

Anlage E: Verschmelzungsvertrag (Entwurf) UND Verschmelzungsbericht, beide in Kopie

Anlage F: Einverständniserklärungen der 3 neu gewählten Vorstandsmitglieder

3 Ausfertigungen

Original bei der Schriftführerin

Kopie für 1. Vorsitzenden

Kopie für die Geschäftsstelle